Südostbayerische Rundschau

ZEITUNG FÜR LAUFEN, FREILASSING, TITTMONING UND DAS GEBIET UM DEN WAGINGER SEE

Amtsblatt der Stadt und des Amtsgerichtes Laufen, der Stadt Tittmoning, der VG Waging am See und der Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting

61. Jahrgang/Nummer 272 Mittwoch, 25. November 2009 info@suedostbayerische-rundschau.de B 4457 A Einzelpreis: 0,90 Euro

Hans-Jörg Birner übernimmt den Vorsitz

Neuwahlen bei der Achengruppe – Ursula Haas ist stellvertretende Verbandsvorsitzende

Götzing (ac). Zum neuen Verbandsvorsitzenden der Wasserversorgung Achengruppe wurde Kirchanschörings Bürgermeister Hans-Jörg Birner gewählt. Bei der öffentlichen Verbandsversammlung bestimmten ihn die Verbandsräte mit 32 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung in dieses Amt. Zur Stellvertreterin wurde die Tachinger Bürgermeisterin Ursula Haas gewählt.

Mit der Wahl, die der Geschäftsleiter Wolfgang Grösch leitete, übertrug die Versammlung, die aus berufenen Verbandsräten und den ersten Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der Achengruppe zusammengesetzt ist, dem Kirchanschöringer Birner nun also die Leitung für die nächsten viereinhalb Jahre.

Birner bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Die Achengruppe sei sehr gut aufgestellt und habe sich gut entwickelt. Dass die Mitarbeiter so effizient arbeiten, sei unter anderem dem kooperativen Führungsstil von Hans Straßer zu verdanken. Diese Art der Mitarbeiterführung habe sich bestens bewährt. Finanziell stehe der Zweckverband auf einer soliden Basis. Wie bereits in den vergangenen Jahren sollte die Modernisierung des Leitungsnetzes und der Anlagen vorangetrieben werden.

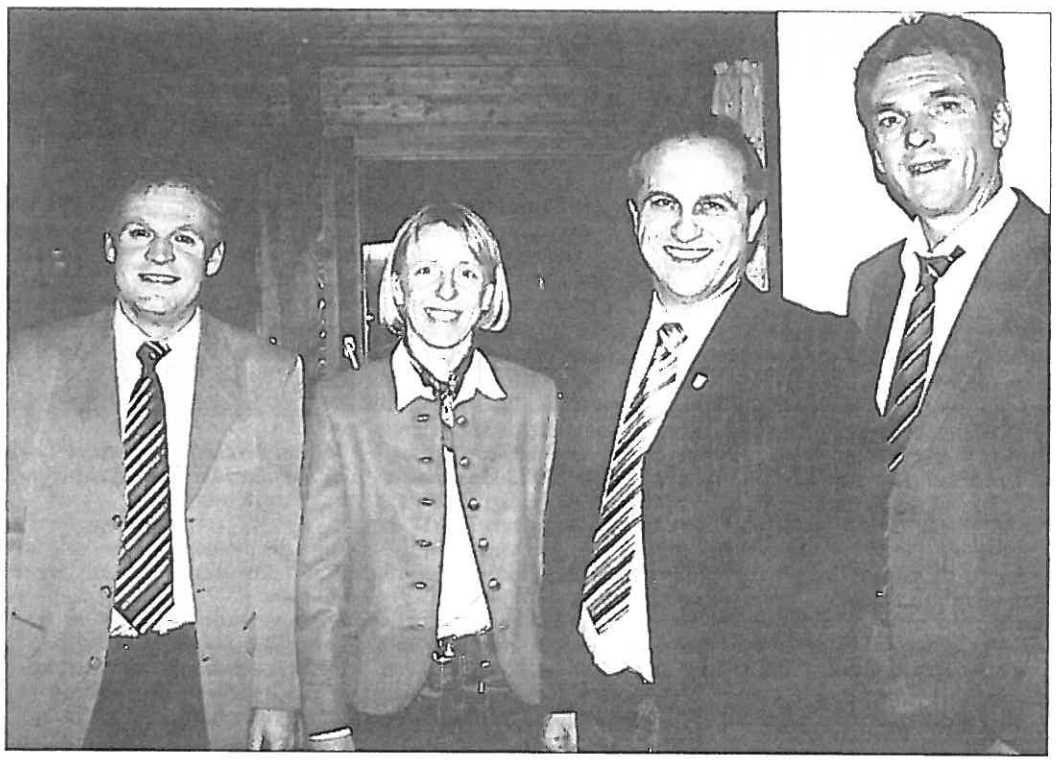
In seinem Amt möchte Birner die unterschiedlichen Interessenslagen zwischen Wasserversorger und Mitgliedsgemeinden bestmöglich ausgleichen. Vor der Stimmabgabe verwies Birner auf sein Studium in Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und auf seine langjährige Berufserfahrung in diesem technischen Bereich. Diese Erfahrungen könnten sich als vorteilhaft bei seiner neuen Tätigkeit für die Achengruppe erweisen. Außerdem sei das Rathaus und sein Wohnhaus gleich um die Ecke.

Kurze Wege seien ein zusätzliches Plus. Auf Vorschlag von Tittmonings 1. Bürgermeister Konrad Schupfner kandidierte Birner, der seit 2008 als Verbandsrat der Verbandsversammlung angehört. Schupfner betonte bei seiner Wahlempfehlung: „Die positive Entwicklung der Achengruppe hat gezeigt, wie gut es war, dass der Verband ortsnah geführt wurde!"

Wagings Bürgermeister Herbert Häusl schlug seine Tachinger Amtskollegin Ursula Haas als zweite Vorsitzende vor. Verbandsrat Franz Jäger aus Fridolfing hielt die Besetzung des Vertreterpostens aus den Reihen der gewählten Verbandsräte für besser. Nachdem er hierzu eine kurze Debatte angestoßen hatte, schlug ihn Dirk Reichenau aus Tittmoning als weiteren Kandidaten vor. Jäger lehnte die Kandidatur jedoch ab.

In der geheimen Abstimmung erhielt Ursula Haas 27 Stimmen bei sechs Enthaltungen. Das Tachinger Gemeindeoberhaupt nahm die Entscheidung dankend an: „Ich freue mich schon auf die gute Zusammenarbeit!", kommentierte sie das Wahlergebnis.

Seit dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Hans Straßer im Juli dieses Jahres übte dessen Stellvertreter, Fridolfings Bürgermeister Johann Schild, dieses Amt aus. Schild kandidierte jetzt weder für den Posten des Vorstands noch für den des Stellvertreters. Als Bürgermeister von Fridolfing, das neben Tittmoning, Kirchanschöring, Petting, Waging am See und Taching am See zu den Mitgliedsgemeinden des Verbandes zur Wasserversorgung zählt, gehört Schild natürlich auch weiterhin der Verbandsversammlung und dem Verbandsausschuss an. Wie er zu Beginn der Sitzung erklärte, lassen seine anderweitigen Verpflichtungen, die mit enormem Arbeits- und Zeitaufwand verbunden seien, einen solchen Posten nicht mehr zu.



Kirchanschörings Bürgermeister Hans-Jörg Birner (Zweiter von rechts) wird die nächsten Jahre die Geschicke des Zweckverbandes der Achengruppe leiten. Die Verbandsversammlung des Wasserversorgers, die vor kurzem im Gasthaus „Raab" in Götzing tagte, wählte ihn zum neuen Verbandsvorsitzenden. Sein Vorgänger, Bürgermeister Johann Schild (rechts), stellte sich für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung. Zum ersten Mal in der Geschichte des Zweckverbandes gehört der Führungsriege auch eine Frau an: Mit großer Mehrheit wurde Tachings Bürgermeisterin Ursula Haas zur 2. Vorsitzenden bestimmt. Der Geschäftsleiter des Verbandes, Wolfgang Grösch (links), fungierte als Wahlleiter. Foto: Caruso

In seiner Rede würdigte Schild seinen Vorgänger Hans Straßer als einen ruhigen und besonnenen Mann, der jedem Thema gegenüber aufgeschlossen war. Stets habe er ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitarbeiter gehabt. Eigene Interessen habe er zum Wohle der Öffentlichkeit in den Hintergrund gestellt. Sein selbstloses Wirken und Schaffen, bleibe allen in bester Erinnerung. Mit Hans Straßer habe die Achengruppe sowohl eine einsatzfreudige und verantwortungsbewusste als auch eine liebenswerte und herzliche Persönlichkeit verloren.

Bevor das Gremium zu den weiteren Tagesordnungspunkten *(über die noch berichtet wird)* überging, dankte der neue Verbandsvorsitzende seinem Vorgänger Schild dafür, „dass er die Geschäfte gemeinsam mit Wolfgang Grösch in den letzten Monaten so gut geführt hat".